

# Der Lesesessel bleibt nicht leer

## Aktion Oberharzer Bücherregal in der Stadtbibliothek geht in die nächste Runde

**Clausthal-Zellerfeld.** Der Förderverein der Stadtbibliothek veranstaltet nach dreijähriger Pause am Freitag, 4. November, um 20 Uhr wieder das Oberharzer Bücherregal. Vier Oberharzerinnen und Oberharzer stellen im Alten Bahnhof ihre Lieblingsbücher vor.

Die Vortragenden der bevorstehenden Runde und auch die Bücher, die sie vorstellen, werden vorab noch nicht verraten. „Lassen Sie sich überraschen. Es wird auf jeden Fall wieder spannend, denn unterschiedlicher könnte die Themenwahl nicht sein. So verschieden die Persönlichkeiten, so verschieden ist die Auswahl“, versprechen die Organisatoren vom Förderverein.

Der Eintritt zu der Lesung ist frei. Spenden für die Anschaffung von Lesematerial für die Stadtbibliothek im Alten Bahnhof werden vom Förderverein erbeten.

Der Verein bietet auf der Veranstaltung wieder kleine Snacks und Getränke an. Die Zuhörer können auch eine eingeplante kurze Pause

als Gelegenheit zum Plaudern nutzen.

Auf dem türkisen, gepunkteten Ohrensessel, Sitzplatz der Vorleser, hatten in der Vergangenheit schon einige prominente Oberharzer Platz genommen; darunter Prof. Dr. Thomas Hanschke, ehemaliger Präsident der TU Clausthal und Petra Emmerich-Kopatsch, Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt.

Der Förderverein beschreibt die Veranstaltung auf seiner Internetseite: „In ungezwungener Atmosphäre bei Wein und Gebäck gewinnen die Zuhörer Einblicke in die literarischen Vorlieben ihrer Mitbürger.“ Eberhard zur Nieden hatte die Veranstaltungsreihe im Jahre 2007 ins Leben gerufen. Jetzt findet sie bereits zum 21. Mal statt.

„Die Lesungen erfreuen sich großer Beliebtheit, und es gibt sehr viele treue Gäste, die seit 2007 kaum eine Veranstaltung versäumt haben“, teilt der Verein mit. Der Förderverein freue sich aber auch



Ein Platz zum Vorlesen: Am 4. November stellen Oberharzer zum 21. Mal ihre Lieblingsbücher vor. Foto: Privat

immer über neue Gesichter. Und wer gerne sein Lieblingsbuch in einer nächsten Vorstellung präsentieren möchte, der könne jederzeit Kontakt mit ihm aufnehmen. red